Die Salzkäfer der Nord- und Ostseeküste. (Col.)

I. Nachtrag.

Von **H. v. Lengerken**, Berlin.

Bei der Natur meiner Arbeit über „Die Salzkäfer der Nord- und Ostseeküste“ war vorauszusehen, daß gelegentliche Nachträge sich als notwendig erweisen würden.

Herr A. d'Orchymont, Brüssel, setzt mich in die Lage, in bezug auf das Vorkommen einiger Hydrophiliden an der Nordseeküste und im Hinblick auf diesbezügliche Literatur einige Ergänzungen zu meiner obengenannten Schrift zu machen.

Ochthebius auriculatus Rey kommt auch in Belgien vor, wo er von d'Orchymont bei Knocke-Zwyn und Nieuport festgestellt und bis zur Imago gezüchtet wurde. (Halobiont.)

Ochthebius impressicollis Cast. fing d'Orchymont in Lillo an der Schelde-Mündung (Escaut). Belgische Entomologen erbeuteten die Art mehrfach, so z. B. Dr. Giltay, Dr. Goetghebner, Guilleaume u. a. an der belgischen Küste z. B. bei Nieuport, Knocke usw. (Halophil.)

Ochthebius viridis fallaciosus Ganglb. Nach Ansicht d'Orchymonts kommt der typische *viridis* Peyr. an der Nordseeküste nicht vor, sondern nur die Subspezies *fallaciosus* Ganglb. Der Käfer kommt nach d'Orchymont in Belgien und in den Niederlanden vor. Auch ein Individuum aus Cuxhaven (Hamburger Museum) erwies sich als zu *fallaciosus* Ganglb. gehörig. (Halophil.)

Ochthebius exaratus Muls. Diese südwestliche Art ist von Everts für die Niederlande, und zwar für Doorwerth op de Ryn, wo sie P. van der Wiel entdeckte, mitgeteilt worden. d'Orchymont sammelte gleichfalls ein holländisches Exemplar (7. VII. 1926) in Hoek bei Erneuzen und stellte außerdem die Spezies für Belgien fest, und zwar von dem Fundort Calloo-Doel-Escaut (30. VII. 1924). In Nord-Frankreich wurde der Käfer bei Dünkirchen eingetragen. d'Orchymont meint, die Art werde ihrer Kleinheit wegen leicht übersehen. Der genannte Forscher schreibt: „L'*exaratus* a tendance à vouloir atteindre des points de plus en plus septentrionaux puisqu'il est connu maintenant de Belgique et des Pays-Bas, mais seulement des parties basses submaritimes, aux environs du cours inférieur des fleuves, c'est-à-dire de la partie soumise au jeu des marées.“ Nach d'Orchymonts Ansicht ist *exaratus* Muls. ein *halobiontes* Meeresufer-Coleopteron.

Paracymus aeneus Germ. ist nach d'Orchymont sicher in Belgien vorhanden, obgleich das Tier bisher nach brief-

licher Mitteilung, nicht direkt innerhalb der belgischen Staatsgrenzen, sondern in Holland, in einer Entfernung von nur 1 km außerhalb Belgiens in Salzwasser „sehr häufig“ gefangen wurde. (Halobiont).

Helophorus fulgidicollis Mots. Die Art ist nach der Ansicht d'Orchymonts ausgesprochen halobiont. Sie ist aus Südfrankreich („Languedoc, Provence aux environs d'Hyères et de Fréjus et près de Cannes au bord de la Siagne, petite rivière maritime . . .; Delta du Rhône [Valcarès-Vidange], Le Grau du Roi“), aus Itatien (Tombola, Rom), aus den Niederlanden, aus Belgien (Lillo, localité situé sur la partie maritime de l'Escaut) und aus Dänemark bekannt. d'Orchymont fand den Käfer (24. V. 1925) in kleinen Salztümpeln von kaum 2—3 cm Tiefe, ohne Vegetation und mit sehr salzig schmeckendem Wasser bei Knocke in der alten Mündung des Zwyn auf belgischem Gebiet.

Bei dieser Gelegenheit sei auf einige Abänderungsnotwendigkeiten und Druckfehler in meiner in Rede stehenden Arbeit hingewiesen.

In Tabelle I. Gesamtzahl der Halophilen und Halobionten des Ufergebietes der Nord- und Ostsee erhöht sich die Zahl der Halobionten der Nordsee von 36 auf 37, die Gesamtsumme der Arten infolgedessen auf 111.

In Tabelle II. Halobionte Coleopteren, die ausschließlich im Meeresufergebiet vorkommen, den Salzstellen des Binnenlandes jedoch fehlen, muß es unter 29. heißen „*Aleochara algarum* Fauv.“ statt „*Actocharis marina* Fauv.“ Ferner ist in dieser Tabelle der Passus „*Anthicidae*: 40. *Anthicus angustatus* Curt.“ nachzutragen. Die Gesamtzahl der Arten erhöht sich dadurch auf 48.

In Tabelle III. Artenzahl der halophilen und halobionten Coleopteren des Ufergebietes der Nord- und Ostsee innerhalb der Familien erhöht sich die Zahl der halobionten *Carabidae* der Nordsee von 14 auf 15, die Summe der Halobionten der Nordsee von 36 auf 37 und somit die Gesamtzahl von 110 auf 111. Ferner muß unter 15. *Chrysomelidae* in Kolumne 3 und Kolumne 5 die 2 gestrichen werden.

In Tabelle IV erhöht sich die Zahl der ausschließlichen Meeresuferbewohner von 47 auf 48 Arten.

Literatur.

Everts, E., Entomologische Berichten, Nr. 134, Deel VI, 1. Nov. 1923, S. 215 (*Ochthebius exaratus* Muls.).

v. Lengerken, H., Die Salzkäfer der Nord- und Ostseeküste, Zeitschr. f. wiss. Zool., Bd. 136, 1929, S. 1.

v. Lengerken, H., Halophile und halobionte Coleoptera, in Grimpes Tierwelt der Nord- und Ostsee, Teil XIe$_1$, Leipzig 1929.

d'Orchymont, A., Bull. Soc. Ent. Belg., Bd. VI, 1924, S. 82. (Notiz über *Ochthebius exaratus* Muls.)

„ Remarques au sujet de quelques Helophorinae, Bull. Soc. Ent. Belg., Bd. VI, 1924, S. 91.

„ Contribution à l'étude des Hydrophilides II, Ann. et Bull. Soc. Ent. Belg., Bd. LXV, 1925, S. 139.

„ Faune des Coléoptères de la région lyonnaise, Ann. Soc. Linn. Lyon, Bd. LXXII, 1925, S. 111.

„ Bull. et Ann. Soc. Ent. Belg., Bd. LXVI, 1926 (Compte Rendu Assemblée du 4. Sept. 1926), S. 279 (*Ochthebius viridis-fallaciosus* Ganglb.).

„ Bull. et Ann. Soc. Ent. Belg., Bd. LXVI, 1926 (Compte Rendu Séance du 5. juin 1926), S. 250. (*Helophorus fulgidicollis.*)

„ Bull. et Ann. Soc. Ent. Belg., Bd. LXVII, 1927 (20 juillet) (Compte Rendu Assemblée du 7. mai 1927), S. 130.

„ Notes pour la classification des *Aulacochthebius* usw., Bull. et Ann. Soc. Ent. Belg., Bd. LXIX, 1929, S. 191.

Rezensionen und Referate.

J. G. Needham & H. B. Heywood, A Handbook of the Dragonflies of North America. Springfield (Ill.) & Baltimore (Mld.) (C. C. Thomas) (in London: Bailliere, Tindall & Co.). 1929. 8^0. VI & 378 p. Preis geb. 31/6 Shilling.

Die einleitenden Abschnitte behandeln Körperbau, Lebensgewohnheiten und postembryonale Entwicklung der Odonaten und geben Zucht- und Sammelanweisungen. Der Hauptteil des Werkes bringt Bestimmungstabellen für die Gattungen und die 360 Arten der nordamerikanischen Libellenfauna nebst Diagnosen und kurzen Verbreitungs- und Literaturangaben. Die wichtigsten Artunterscheidungsmerkmale werden in einfachen Strichzeichnungen dargestellt. Soweit die Lebensweise und Entwicklung der Arten bekannt ist, wird auch diese bei den betreffenden Spezies behandelt. Die das Werk beschließende Bibliographie gibt eine Übersicht über die seit 1910, dem Erscheinungsjahr von Muttkowskis Katalog der nordamerikanischen Odonaten, veröffentlichte Literatur. Die Ausstattung des Werkes ist, wie die aller neueren Werke der nordamerikanischen Fachliteratur, mustergültig. Die an Buchwerken arme Odonatenliteratur erfährt mit dem vorliegenden Band eine erfreuliche Bereicherung. Hedicke.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E.V.

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Lengerken Hanns von

Artikel/Article: Die Salzkäfer der Nord- und Ostseeküste. (Col.) I.

Nachtrag. 42-44